

498/AB

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 498/J-NR/1996 betreffend Fremdsprachenunterricht an Berufsschulen, die die Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder und KollegInnen am 26. April 1996 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Fremdsprachen - außer Englisch - werden an welchen Berufsschulen verpflichtend unterrichtet?

Antwort:

In den Lehrplänen der Lehrberufe Koch, Restaurantfachmann sowie Hotel- und Gastgewerbeassistent wird eine zweite "Berufsbezogene Fremdsprache" (Französisch) unterrichtet. Weiters besteht bei allen Berufsschullehrplänen die Möglichkeit, im Rahmen der Freigegebenen den Unterrichtsgegenstand "Lebende Fremdsprache (als zweite Fremdsprache)" zusätzlich anzubieten.

2. Wie erfolgt die Ausbildung der Lehrer für das Unterrichtsangebot in berufsbezogenem Englisch?

Antwort:

Die Ausbildung erfolgt über einen fünfsemestrigen Vorbereitungslehrgang an den Berufspädagogischen Akademien, der mit

einer Erweiterungsprüfung abschließt. Die Teilnahme wird von den Landesschulräten bzw. vom Stadtschulrat als Dienstgeber genehmigt.

Daneben bieten die Pädagogischen Institute alljährlich eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen für geprüfte Englischlehrer an Berufsschulen an.

Darüber hinaus gibt es etliche Berufsschullehrer, die in Großbritannien über Austauschprogramme bzw. Lehrerfortbildungsveranstaltungen ihre Englischkenntnisse schulen.

3. Wie viele Lehrer absolvieren gerade eine Ausbildung für das Unterrichtsangebot in berufsbezogenem Englisch?

Antwort:

Derzeit absolvieren an der  
Berufspädagogischen Akademie Linz 13  
Berufspädagogischen Akademie Graz 55  
Berufspädagogischen Akademie Innsbruck 20  
Berufspädagogischen Akademie Wien 48  
136  
Studierende eine Englischausbildung.

4. Wie viele ausgebildete und geprüfte Lehrer sind zum Stichtag 1. März 1996 an den Berufsschulen für den Fremdsprachenunterricht eingesetzt?

Antwort:

Zum Stichtag 1. März 1996 sind an den Berufsschulen in  
Burgenland 10  
Kärnten 42

Niederösterreich 50  
 Oberösterreich 89  
 Salzburg 25

Steiermark 59  
 Tirol 40  
 Vorarlberg 24  
 Wien 114

453  
 ausgebildete bzw. geprüfte Lehrer eingesetzt.

5. Wie viele ungeprüfte Lehrer unterrichten zum selben Stichtag im Gegenstand "Berufsbezogene Fremdsprache"?

Antwort :

Zum Stichtag 1. März 1996 sind an Berufsschulen in  
 Burgenland 11

Kärnten 31  
 Niederösterreich 150  
 Oberösterreich 400

Salzburg 20  
 Steiermark 154  
 Tirol 77

Vorarlberg 45  
 Wien 121

1.009  
 ungeprüfte Lehrer eingesetzt. Von diesen befindet sich etwa ein  
 Drittel im Prüfungsstadium.

6. Welche Unterrichtsmittel werden eingesetzt, um dem Anspruch einer berufsbezogenen Fremdsprache gerecht zu werden?

a) Gibt es approbierte Lehrbücher für den Berufsschulbereich?  
 Wenn ja, welche Lehrbücher werden eingesetzt?

b) Gibt es empfohlene Lehrbehelfe? Wenn ja, um welche Lehrbehelfe handelt es sich dabei?

Antwort :

a) In der Schulbuchliste für Berufsschulen stehen für den Englischunterricht 38 Schulbücher zur Auswahl.

b) Die Bildungs- und Lehraufgabe wie die didaktischen Grundsätze fordern vom Englischunterricht an Berufsschulen, daß er kommunikativ und fachbezogen zu gestalten ist. Empfehlungen für den Einsatz diesbezüglicher Lehrbehelfe gibt es nicht.

7. Welche Maßnahmen hat das Ministerium insgesamt gesetzt, um dem Auftrag des Schulgesetzgebers, daß eine berufsbezogene Fremdsprache an den Berufsschulen unterrichtet wird, in die Realität umzusetzen?

Antwort :

Der Unterrichtsgegenstand "Berufsbezogene Fremdsprache" ist seit 1990 in allen Berufsschullehrplänen verankert.

Aufgrund eines Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes kam es 1995 zu einer Novellierung des § 47 des Schulorganisationsgesetzes (BGBl. Nr. 435/95 vom 30. Juni 1995). Dadurch wurde der Unterrichtsgegenstand "Berufsbezogene Fremdsprache" als Pflicht-

gegenstand an Berufsschulen definiert. In diesem Gesetzesauftrag ist für alle Berufsschullehrpläne bis spätestens 1. September 1998, beginnend mit der 1. Klasse, Rechnung zu tragen. Mit Schuljahr 1996/97 werden diesbezüglich etwa 40% der Berufsschullehrpläne novelliert sein.